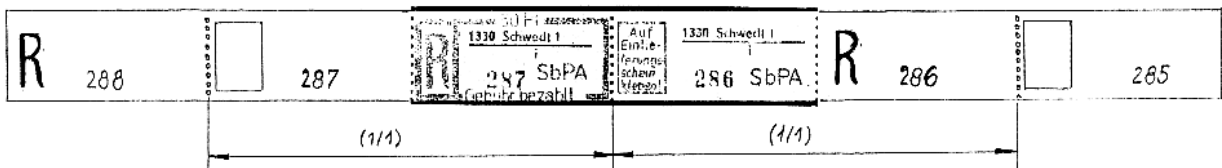


Hinweis auf Falschtrennungen bei Einschreibemarken mit QT/ DLT

Im Abschnitt "Sonderfall QT/ DLT" der Einführung in den Einschreibemarken-Katalog (2. überarbeitete Auflage 1996, Seite 24) wird der Kontrollnummernfehldruck QT/ DLT beschrieben. Die bekannten EM mit dieser vertauschten Anordnung von DLT und QT werden als Unterauflagen katalogisiert.

Nun wurde auf einer der letzten Briefmarkenauktionen eine EM3 / 1330-1 i als Fehldruck angeboten und versteigert, bei der das DLT die KN287, das QT die KN286 aufweist.



Auf den ersten Blick könnte man vermuten, etwas Neues und Unbekanntes vor sich zu haben. Offensichtlich jedoch ist diese EM durch eine Falschtrennung zustande gekommen; d.h. sie wurde aus einem längeren Rollenstreifen der bekannten EM3 / 1330-1 i (1/1) in der angebotenen Art herausgetrennt.

Derartige Fälle sind praktisch möglich gewesen, wenn die Rolle in dieser Weise falsch durch den Automaten getrennt wurde, aber auch durch absichtlich falsche Trennung beim Abreißen von der Rolle in spekulativer Absicht. Letzteres kann man in diesem Fall annehmen, denn die Abbildung dieser EM im Auktionskatalog zeigt eine sehr sauber getrennte Zähnung.

Aus diesem aktuellen Anlaß wird darauf hingewiesen, daß derartige Fehldrucke nicht zu verwechseln sind mit Zählwerkfehler-Unikaten, wie in der Katalog-Einführung Seite 38 beschrieben. Wenn von einer Einschreibemarke bekannt ist, daß es den Fehldruck QT/ DLT gibt, ist Vorsicht geboten beim Erwerb von Abnormitäten der beschriebenen Art, denn sie sind wertlos.

Günter Kasper
03.06.96